

MeinDorf55+ - trotz Alter bleibe ich ...

The screenshot shows the web application interface for 'MeinDorf55+'. The top navigation bar is green and contains the text 'Dorfleben' and icons for user profile, search, and help. The main content area features a large graphic with a house, a tree, and the text '55+ mein dorf'. Below this, there are three sections: 'Projekte' (Projects), 'Aus den Kreisen' (From the Circles), and 'Termine' (Events). The 'Projekte' section lists three 'Mitmachbörsen' (participatory markets) in Oelsberg, Eschbach, and Kasdorf. The 'Aus den Kreisen' section shows three posts by Ulrike Steinsberger-Henkel: 'Und klappt es?', 'Hallo', and 'Test'. The 'Termine' section lists three events: 'Über den Schmerz - und wie wir damit umge...', 'Barbara List / Lesung: "Bilder meiner Kindh...', and 'Wärmedämmung von Wohnhäusern'.

Bornich startet App für Senioren

Junge Menschen ziehen in die großen Städte und Ballungsräume, weil es da mehr Jobs gibt. Zurück bleiben die Senioren. Eine App soll ihre sozialen Kontakte unterstützen.



Oft sind Rentner auf dem Land nicht mehr so mobil, einsam oder können sich nicht mehr ohne Weiteres versorgen. Schlimmstenfalls ziehen auch sie deswegen notgedrungen weg. Um diesen negativen Trend aufzuhalten, haben sich Bürger aus Bornich im Rhein-Lahn-Kreis etwas ausgedacht: Sie haben jetzt eine kostenlose Web-App - speziell für Senioren - entwickelt. Das ist ein Computerprogramm, das ganz einfach zu bedienen ist und auf Computern, Tablets oder Smartphones funktioniert.

Unterhalten und verabreden



Die Bürgerinitiative gab die App bei einer Forschungsgruppe der Fernuniversität Hagen in Auftrag. Die Diakonie Hessen hat die App „Meindorf55plus“ finanziert. Einige Senioren im Nassauer Ländchen testen die App schon fleißig. Sie schreiben sich Nachrichten oder tragen Termine in einen gemeinsamen Kalender ein. „Das klappt bisher schon sehr gut“, so eine Teilnehmerin.

Auch wird diese App schon in verschiedenen Kreisen der Orte im Nassauer Land durch freiwillige Helfer und Mitarbeiter der örtlichen Mitmachbörsen vorgestellt.

Diese stehen dann auch bei aufkommenden Fragen für die neuen Nutzer dieser App, wenn Fragen. Die Initiative will Senioren, die keinen Computer haben, Tablets kaufen, damit sie mitmachen können.

Die Initiative hat eine Mitarbeiterin Frau Ulrike Steinsberger-Henkel dazu eingestellt, die zu den Senioren nach Hause fährt und die App dort installiert und erklärt. Am Ende liegt der Erfolg der App, aber vor allem in den Händen der **Senioren selbst**, sagt Dieter Zorbach von der Bürgerinitiative.

Die App arbeitet übrigens mit den höchsten Sicherheitsstandards, die derzeit auf dem Markt sind - alle Daten werden verschlüsselt.

App-Gemeinschaft soll wachsen

Die Web-App ist seit 2016 am Start und wird schon fleißig genutzt. Mit ihr können sich die Senioren dann unterhalten oder verabreden. Ein Klick auf ein grünes Kästchen und binnen Sekunden erscheinen mehrere Nachrichten auf der Seite. Es entsteht eine Art digitaler Briefwechsel, der zum Beispiel auch dabei helfen kann, ein Problem zu lösen. Denn schnell können aus der Web-Unterhaltung auch Verabredungen entstehen - zum Beispiel für einen Einkaufstripp nach Koblenz oder für eine Besorgung im Supermarkt.

„Früher habe sie ihre Kinder um Hilfe bitten müssen, die aber weiter weg wohnen. Oder sie hätte sogar auf eine Shoppingtour durch Koblenz verzichten müssen. Das ist mit der App jetzt anders. Ein Stück mehr Lebensqualität“, sagt begeistert eine Seniorin.

Über solche Rückmeldungen freuen sich besonders die Mitglieder der Bürgerinitiative "55 plus-minus" aus Bornich, die die Idee ins Leben gerufen haben. Für Initiator Dieter Zorbach ist das Projekt auch eine persönliche Herzensangelegenheit. Denn es stärke den sozialen Zusammenhalt und helfe, auch im hohen Alter auf dem Dorf zu leben.

Natürlich kann diese App auch ohne Tablet am Computer genutzt werden.

Wer mitmachen will, kann sich auf www.meindorf55plus.de kostenlos anmelden und sie ausprobieren.

Eine Anmeldung erfolgt unter der Internetadresse

<https://meindorf55plus.de/>

Gerne möchten wir zu einem Treffen in Ihrem Frauenkreis, natürlich in diesem Fall mit Männern einladen und durch die eigens dazu als Diakoniebeauftragte Mitarbeiterin Frau Steinsberger-Henkel und Herrn Zorbach, um diese App vorzustellen.

Über eine Rückmeldung bzgl. Interesse an einer Vorstellung der App würden wir uns freuen.

Senden Sie eine Mail an

info@meindorf55plus.de

oder setzen sich mit dem örtlichen Ansprechpartner, der Sie auf dieses Projekt angesprochen hat, in Verbindung.

Frau Ulrike Steinsberger-Henkel wird sich dann umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen.